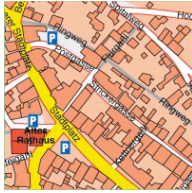


Hemau

Kettnergabl (1951) (1830/32 „Blauhorn-Gasse“)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, G 7



Uraufnahmeblatt der Stadt Hemau 1830/32
„Blauhorn-Gasse“, Ausschnitt



Brauerei und Gasthof „Zur Goldenen Ente“, o. J.

Kettner Josef (sen.)
* 18. 08. 1862 in Attenkirchen
† ? (Wegzug nach München)

Kettner Josef (jun.)
* 03. 01. 1890 in Hemau
† ? (Wegzug nach München)

Gasse bei der einstigen Tafernwirtschaft „Zur Goldenen Ente“.
Die Gasse selbst ist wohl benannt nach Kettner Josef (sen.) Brauerei-
besitzer, seinem Sohn Kettner Josef (jun.) Bierbrauer oder vielleicht
sogar nach der gesamten Familie, die dort zugleich wohnte.
Die Gasse hieß vordem „Blauhorn-Gasse“, wohl so benannt nach
dem Brauer Paul Blauhorn. Dieser und sein Schwiegersohn Michael
Gößwein waren die ersten Bürger von Hemau, die um 1818 in ihrem
Sommerkeller („Blauhorkeller“) Bier ausschenkten.

Quellen- und Literaturangabe:

E. Böhm & D. Schwaiger, „Hemauer Unterwelt“, Dokumentar-
ausstellung über die historischen Bierkeller in Hemau, 23. April bis
22. Mai 2009, s.v. „Zur Goldenen Ente“ (Gaststätte), HNr. 14;
Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochen-
blatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50. S. 5 (ohne Foliierung);
Stadarchiv Hemau, Melderegister, s. v. Blauhorn, Kettner.